

# Literatur-Besprechung

Autor(en): **Schlapbach, W.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1951)**

Heft 118

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alle Schwächen, die er bei uns entdeckte, einging und die Lücken auszufüllen verstand.

Das Programm dieser 10 Tag war so gut dosiert, und durchdacht, dass wir uns mit dem Gefühl eines grossen Gewinnes und mit dankbaren Herzen voneinander und von dem schönen Städtchen Marburg verabschieden konnten. Gret Heller.

## Literatur-Besprechung

Im Selbstverlag von «The Kessler Institut for Rehabilitation» erschien eine Schrift für Patienten, welchen ein oder beide Beine amputiert werden.

Das Thema ist das «Vor Prothesen Training», geschrieben wurde die Arbeit in erster Linie für den Patienten und nicht für Therapeuten. Die Schrift ist 44 Seiten stark und enthält 72 Illustrationen.

Der Patient erhält mit dieser Schrift eine einfache kurze und trotzdem gründliche Erklärung warum ein «Vor Prothesen»-Training notwendig ist. Die Illustrationen sind sehr instruktiv und zeigen wie ein solches Training auch mit einfachsten Hilfsmitteln ausgeführt werden kann.

Das Vorwort ist von Henry H. Kessler M. D. - Medicin Doctor - und Signe Brunnstrom und Donald Kerr - Physical Therapist - sind die Autoren.

Die Schrift ist unterteilt in

1. Frühe Nachbehandlung, besonders Dehnung des Stumpfes - der Muskelmasse - zum Teil mit Extensionen, richtige Lagerung im Bett zur Verhütung von Kontrakturen.

2. Übungen im Bett zur Stärkung der Bauch- und Becken-Muskulatur und besonders der Stumpfmuskulatur.

3. Das Bandagieren des Stump um das Abschwellen zu begünstigen, was für das Anpassen der Prothese wichtig ist.

4. Der Gebrauch der Krücken, und das richtige Anpassen derselben.

5. Pflege und Stärkung des gesunden Beines durch Massage, Entspannung und Kräftigung.

6. Hüpf-Technik auf dem gesunden Bein, Geschicklichkeitsübungen, Gleichgewichtsübungen etc. Bei beidseitiger Beinamputation wird sogar auf den Stumpfen stehend auf weichen Kissen geübt.

7. Allgemeine Körperpflege soll betrieben werden mit besonderer Berücksichtigung, dass ein Minimalgewicht gehalten werden kann.

8. Vorschau: Wie soll die Prothese sein in Bezug auf Material. Bei dieser Frage soll der Beruf des Trägers und sein Wohnort ländlich oder städtisch berücksichtigt werden. Weiter wird Optimismus empfohlen, sich nicht bedauern lassen, überall und immer selbständig sein und bleiben. Alle diese Punkte werden trotz der Kürze der Schrift gut erklärt. Das Fachpersonal für die Behandlung Amputierter rekrutiert sich aus USA Militärkliniken. Es stehen allen Amputierten weitere Schriften gratis zur Verfügung, dieselben bedeuten sicher eine grosse Hilfe für diese Menschen. Obige Schrift trägt das Merkzeichen: Rehabilitation Series No. 3.

W. Schlapbach D. C.



## Everon- Haut- funktionsöl

ist ein Pflege- und Schutzmittel für die Haut in allen Jahreszeiten.

In seinem Grundstoff, dem reinen, süssen Mandelöl sind edelste natürliche Substanzen gelöst, die die Haut vor zu starken Wirkungen von Wärme, Kälte und Licht schützen, die Atmung und Blutzirkulation anregen und somit die richtige Ernährung der Hautzellen unterstützen,

Vier Pflanzen: Birke, Arnica, Rosmarin und Lavendel sind mit ihren öllöslichen und duftenden Ingredienzien in diesem Hautpflegemittel vereinigt.

Die chlorophylhaltigen Wachsharze junger Birkenblätter, erzeugt von Wärme und Licht des Frühlings, bilden eine hauchdünne Schutzschicht auf der Haut, die, langsam eindringend, Ablagerungen beseitigt und Neigung zu rheumatischen Affektionen verhindert.

Die goldgelben öligen Wachsstoffe der Arnica Blüten, an der Sonne der Johannizeit gebildet, erwärmen die Haut und beugen entzündlichen Erscheinungen vor.

Das ätherische Oel der Rosmarinblätter aus den Macchien der Mittelmeerküste hat eine besondere Wirkung auf die Blutzirkulation.

Das kostbare ätherische Oel südfranzösischer Lavendelblüten, gesammelt in der Morgenkühle an den Hängen der Seealpen, bringt eine beruhigende Note in die sonst erfrischende und kräftige Komposition des Everon-Hautfunktionsöles.

50 ccm Fr. 3.-

150 ccm Fr. 8.10

Spezialpreise für Masseur. - Pröbchen werden auf Wunsch kostenlos zugeschickt, wenn Sie nachstehenden Coupon einsenden an die

*Weleda a.g.*  
*Arlesheim*

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten.

Coupon

Senden Sie Massageoel-Muster kostenlos an:

Name: .....

Strasse: .....

Wohnort: .....